

Nach wie vor ist der Arbeitsmarktzugang für MigrantInnen durch vielfältige Hürden erschwert. Von Arbeitslosigkeit sind sie in besonderem Maße betroffen. Üben sie eine Erwerbstätigkeit aus, ist das häufig in Bereichen der Fall, die keine oder nur eine geringe Qualifikation voraussetzen. Die tatsächlich vorhandene Qualifikation spielt oft keine Rolle, im Herkunftsland erworbene Schul- und Berufsabschlüsse werden häufig nicht anerkannt. Im Weiterbildungsbereich sind MigrantInnen deutlich unterrepräsentiert.

Ziele der Arbeit von **access** – *Agentur zur Förderung der Bildungs- und Berufszugänge für Flüchtlinge und MigrantInnen in Schleswig-Holstein* unter Trägerschaft des *Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein* sind u.a. der Abbau von Diskriminierung und Ausgrenzung von Flüchtlingen und MigrantInnen im Bereich Bildung und Beruf und der Abbau struktureller Hürden beim Arbeitsmarktzugang.

Das Projekt **migration.works** – *Diskriminierung erkennen und handeln!* des Trägers *basis & woge e.V. Hamburg* arbeitet seit Jahren erfolgreich in der Beratung und Schulung im Bereich Antidiskriminierung.

Im Februar 2009 hat sich in Schleswig-Holstein ein **Antidiskriminierungsverband** gegründet. Beratung zu Fragen rund um das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, Hilfe für Opfer von Diskriminierung und Einsatz für mehr Toleranz in Schleswig-Holstein werden zu den Aufgaben des Verbandes zählen.

Wir laden ein zur Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion.

Es referieren:

Hıdır Coşgun
(Projekt **access**)
Thematische Einleitung

Birte Weiß
(Projekt **migration.works** – *Diskriminierung erkennen und handeln!*)
Thema „Diskriminierung und Arbeitsmarkt – Fälle und Erfahrungen aus der Beratung“

Mona Golla und Dr. Cebel Küçükkaraca
(**Antidiskriminierungsverband** Schleswig-Holstein e.V.)
Thema „Antidiskriminierungsarbeit in Schleswig-Holstein“

Moderation:
Andrea Dallek
(Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein)

Mittwoch, 06. Mai 2009
19 Uhr
ZBBS (Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für MigrantInnen in Schleswig-Holstein) e.V.,
Sophienblatt 64 a, Kiel (Bahnhofsnahe)

Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

Was kann ein Antidiskriminierungsverband tun?

Anmeldung und weitere Informationen:

Hidir Coşgun

Projekt **access** im Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein
Oldenburger Str. 25
24143 Kiel
Tel. 0431 – 20 50 95 24
Fax 0431 – 20 50 95 25
access@frsh.de
www.access-frsh.de

Mittwoch, 06. Mai 2009, 19 Uhr

Eine Veranstaltung von:



Das Projekt access wird gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bundesagentur für Arbeit